

HOCHSCHULE ANSBACH

Modulhandbuch

Leadership im Gesundheitswesen - Zertifikat

School of Business and Technology

Wintersemester 2026/27

Stand: 2026_10_19

Inhalt

1 Modulbeschreibungen 3
1.1 Module mit ECTS 4
1.2 Module ohne ECTS 30

1 Modulbeschreibungen

1.1 Module mit ECTS

1.1 Ökonomische Grundlagen

1.2 Präsentation und Moderation, Gesundheitspolitik und -system

1.3 Projekt- und Qualitätsmanagement

1.4 Individual Leadership

2.1 Rechtliche Grundlagen

2.2 Kommunikation als Leadership-Kompetenz

2.3 Team Leadership

2.4 Organizational Leadership I

3.1 Wissensmanagement

3.2 Mitarbeiterzentrierte Leadership

3.3 Organizational Leadership II

3.4 Patientenzentrierte Leadership

Ökonomische Grundlagen

Modulkürzel:	LSG_1.1_Ökonom.Grundl.	**Modul-Nr.:**	
Zuordnung zum Curriculum:	**Studiengang u. -richtung**	**Studiensemester**	
	Leadership im Gesundheitswesen - Zertifikat	1	

Modulverantwortliche(r):	LL.M., Dipl. Betriebswirt (FH) Fickenscher, Jörg	
Sprache:	Deutsch	
Leistungspunkte / SWS:	5 ECTS / 4 SWS	
Arbeitsaufwand:	Kontaktstunden:	30 h
	Selbststudium:	95 h
	Gesamtaufwand:	125 h
Moduldauer:	1 Semester	
Häufigkeit:	wechselnde Angebotssemester	
Lehrveranstaltungen des Moduls:	Ökonomische Grundlagen (LSG_1.1_Ökonom.Grundl.)	
Lehrformen des Moduls:	LSG_1.1_Ökonom.Grundl.: SU - seminaristischer Unterricht	
Teilnahmevoraussetzung:	Keine	
Empfohlene Voraussetzungen:	Keine	
Verwendbarkeit:	Keine	

Angestrebte Lernergebnisse:

Gesellschaftliche Veränderungen, wachsender Wettbewerbs- und Kostendruck führen dazu, dass sich Krankenhäuser und Kliniken immer mehr zu wirtschaftlich arbeitenden Unternehmen entwickeln. Die Kompetenzen der Krankenhäuser und Kliniken müssen daher in Übereinstimmung mit den Markterfordernissen gebracht werden. Dies bedeutet zunehmend interdisziplinäres Verständnis der verschiedenen Berufsgruppen unter- und füreinander. Hierfür wird neben den berufsspezifischen Fachqualifikationen auch Basiswissen der Betriebswirtschaftslehre benötigt.

Fach- und Methodenkompetenz:

Erlernen grundlegender Strategien und Instrumente aus dem betriebswirtschaftlichen Bereich und deren Anwendung auf die Praxis im Gesundheitswesen. Erlernen der Grundbegriffe der Betriebswirtschaft und deren Anwendung. Erlangung eines Überblicks über aktuelle Managementkonzepte und Kennen der Anwendungsmöglichkeiten in Krankenhäusern und Kliniken. Kennenlernen relevanter Kennzahlen und Fähigkeit zur Interpretation und Anwendung. Erkennen der Unterschiede zwischen strategischem und operativem Controlling und Verständnis von Controlling als zielorientiertes Instrument. Kennenlernen der wichtigsten Begriffe der Kosten- und Leistungsrechnung und Anwendung auf Krankenhäuser und Kliniken.

Handlungskompetenz:

Erlangung von Urteilsfähigkeit hinsichtlich grundlegender betriebswirtschaftlicher Fragestellungen und Zusammenhänge und die Befähigung zu interdisziplinärem Verständnis.

Sozialkompetenz:
Diskursfähigkeit mittels selbstständigem, analytischem und kritischem Denken.

Inhalt:

- Grundlagen und Begriffe der Betriebswirtschaftslehre
- Unternehmensrechtsformen
- Aktuelle Managementkonzepte im Vergleich
- Kennzahlen im Gesundheitswesen
- Operatives und strategisches Controlling
- Grundzüge der Kosten- und Leistungsrechnung bzw. des Rechnungswesens
- Fallbeispiele aus der Praxis

Studien- / Prüfungsleistungen:

Schriftlicher Leistungsnachweis 90 Minuten

Literatur:

Deimel, K.; Heupel, T., Wiltinger, K. (2013). Controlling. München: Verlag Franz Vahlen.

Keun, F.; Prott, R. (2008). Einführung in die Krankenhaus-Kostenrechnung (7. Auflage). Wiesbaden: Gabler.

Rapp, B. (2010). Praxiswissen DRG – Optimierung von Strukturen und Abläufen (2. Auflage). Stuttgart: Kohlhammer Verlag.

Reichmann, T. (2006). Controlling mit Kennzahlen und Management-Tools (7. Auflage). München: Verlag Franz Vahlen.

Wöhe, G; Döring, U. (2016). Einführung in die allgemeine Betriebswirtschaftslehre (26. Auflage). München: Verlag Franz Vahlen.

Präsentation und Moderation; Gesundheitspolitik und -system			
Modulkürzel:	LSG_1.2_Präs.Mod._GW	**Modul-Nr.:**	
Zuordnung zum Curriculum:	**Studiengang u. -richtung**	**Studiensemester**	
	Leadership im Gesundheitswesen - Zertifikat	1	

Modulverantwortliche(r):	Prof. Dr. Mai, Ina	
Sprache:	Deutsch	
Leistungspunkte / SWS:	5 ECTS / 4 SWS	
Arbeitsaufwand:	Kontaktstunden:	30 h
	Selbststudium:	95 h
	Gesamtaufwand:	125 h
Moduldauer:	1 Semester	
Häufigkeit:	wechselnde Angebotssemester	
Lehrveranstaltungen des Moduls:	Präsentation und Moderation (LSG_1.2_Präs.Mod._GW); Gesundheitspolitik und -system	
Lehrformen des Moduls:	LSG_1.2_Präs.Mod._GW: SU - seminaristischer Unterricht	
Teilnahmevoraussetzung:	Keine	
Empfohlene Voraussetzungen:	Keine	
Verwendbarkeit:	Keine	

Angestrebte Lernergebnisse:

Fach- und Methodenkompetenz:
Die Teilnehmer/innen sind in der Lage das erarbeitete fachliche Grundlagenwissen, z. B. aus dem Gesundheitsbereich, zu erklären und in einer Präsentation kontextbezogen aufzubereiten.

Handlungskompetenz:
Die Teilnehmer/innen besitzen die Fähigkeit, Präsentationen authentisch und aktivierend zu gestalten sowie Workshops mit Hilfe der Moderationsmethode durchzuführen. Sie sind in der Lage, Fachwissen aus dem Bereich Gesundheitspolitik und –system in ihr Führungshandeln einzubeziehen.

Sozialkompetenz:
Die Teilnehmer/innen sind in der Lage, Präsentationen zielgruppengerecht darzubieten und kritikoffen zu diskutieren. In Workshops und Besprechungen gelingt es ihnen, den Gruppenprozess zu steuern, Teilnehmerbedürfnisse zu integrieren und zu sachgerechten Lösungen zu gelangen.

Inhalt:

- Gesundheitspolitik (Modelle zur Ausgestaltung der Gesundheitsversorgung, Grundlagen des Sozialversicherungssystem, aktuelle gesundheitspolitische Entwicklungen)

- Gesundheitssystem in Deutschland:
  Kostenträger (Gesetzliche und Private Krankenversicherung, Gesundheitssysteme im internationalen Vergleich)
  Leistungserbringer (ambulante und stationäre Versorgung, Pharmazeutische Industrie, Heil- und Hilfsmittelmarkt)
- Präsentationen aktivierend gestalten und durchführen, Feedback mittels Videoanalyse
- Aufbau und Durchführung eines Workshops mit Hilfe der Moderationsmethode

Studien- / Prüfungsleistungen:

Mündlicher Leistungsnachweis 20 Minuten

Literatur:

Präsentation und Moderation

Hermann-Ruess, Anita. (2014). Emotionale Rhetorik. Mit Worten beeindrucken, begeistern, berühren. Offenbach: Gabal.

Renz, Karl-Kristof. (2016). Das 1x1 der Präsentation. Für Schule, Studium und Beruf (2. Auflage). Wiesbaden: Springer Gabler.

Seifert, Josef W. (2014). Visualisieren - Präsentieren - Moderieren (30. Auflage). Offenbach: Gabal.

Gesundheitspolitik und -system

Geyer, Robby. (2018). Der deutsche Sozialstaat: Zwischen Kontinuität und Wandel (Politik verstehen). Stuttgart: Kohlhammer.

Krapf, Manfred. (2016). Der deutsche Sozialstaat: Geschichte, Aufgabenfelder und Organisation - Eine Einführung. Baltmannsweiler: Schneider Verlag Hohengehren GmbH.

Lampert, Heinz. (aktuelle Auflage). Lehrbuch der Sozialpolitik. Springer.

Schmidt, Manfred G. (2012). Der deutsche Sozialstaat: Geschichte und Gegenwart. Beck'sche Reihe.

Projekt- und Qualitätsmanagement			
Modulkürzel:	LSG_1.3_Proj.Qual.Mgmt.	**Modul-Nr.:**	
Zuordnung zum Curriculum:	**Studiengang u. -richtung**	**Studiensemester**	
	Leadership im Gesundheitswesen - Zertifikat	1	

Modulverantwortliche(r):	Heibel, Roland	
Sprache:	Deutsch	
Leistungspunkte / SWS:	5 ECTS / 4 SWS	
Arbeitsaufwand:	Kontaktstunden:	30 h
	Selbststudium:	95 h
	Gesamtaufwand:	125 h
Moduldauer:	1 Semester	
Häufigkeit:	wechselnde Angebotssemester	
Lehrveranstaltungen des Moduls:	Projekt- und Qualitätsmanagement (LSG_1.3_Proj.Qual.Mgmt.)	
Lehrformen des Moduls:	LSG_1.3_Proj.Qual.Mgmt.: SU - seminaristischer Unterricht	
Teilnahmevoraussetzung:	Keine	
Empfohlene Voraussetzungen:	Keine	
Verwendbarkeit:	Keine	

Angestrebte Lernergebnisse:

Fach- und Methodenkompetenz:
Die Teilnehmenden können die Struktur und Prozesse des Projektmanagements im Rahmen einer Projektsimulation oder eines konkreten Projektes anwenden. Sie erkennen Chancen und Risiken, die in Projekten auftreten und lernen die zahlreichen Bereiche in jeder Projektphase zu lenken und zu kontrollieren.
Sie lernen die Grundzüge des Qualitäts- und Risikomanagements im Gesundheitswesen, insbesondere die gesetzlichen Anforderungen (G-BA-Richtlinie, Fehlermeldesysteme, …) kennen.

Handlungskompetenz:
Relevante Prozesse in Projekten können identifiziert, modelliert, analysiert und optimiert werden. Sie können Projekte selbst aufsetzen, leiten oder effektiv mithelfen, sie erfolgreich abzuschließen. Die Teilnehmenden können Methoden des Qualitäts- und Risikomanagements in praxisrelevanten Szenarien anwenden. Qualitäts- und Risikobewusstsein soll allen Mitarbeiter/innen bei allen Tätigkeiten vermittelt werden können. Die Analyse der Fehlerkultur im eigenen Bereich und die Weiterentwicklung ist dabei wichtiger Bestandteil. In Praxis-übungen wird die eigene Situation in der Einrichtung analysiert und bewertet und es werden Maßnahmen der Verbesserung (Was kann ich selbst dazu beitragen?) entwickelt.

Sozialkompetenz:
Die Teilnehmenden vertiefen ihre Kommunikationsfähigkeit, die Fähigkeit zur Arbeitsteilung und zur Abstimmung von übernommenen Teilaufgaben mit dem Team. Außerdem werden in dem Modul die Präsentations- und Teamfähigkeit in Praxisübungen gefördert. Die Bedeutung und Anwendung eines positiven Feedbackverhaltens sowie die Achtsamkeit wird in Übungen und Diskussionen gelernt.

Inhalt:

- Abgrenzung Projekt- und Prozessmanagement
- Zertifizierte Projektmanagementsysteme im Vergleich
- Der Projektmanagementprozess (Input – Die Instrumente – Output)
- Die Projektphasen und die Teilbereiche / Aspekte eines Projektes im Detail
- Rahmenbedingungen und Beteiligte im Projektmanagement
- Entwicklung einer Projekt-Charta (Projektsteckbrief, Projektauftrag)
- Die Projektmatrix (Projektphasen / Aspekte) als zentrales Übersichtsinstrument und Wegweiser durch das Projekt
- Planung des Projektes und die Instrumente der Planung (Zeitplan, Änderungsplan, Ressourcenplan, Stakeholdermanagement, Kommunikation, Risiko, Kosten, …)
- Ausführung, Steuerung und Kontrolle des Projektverlaufs inkl. Änderungsmanagement und Kommunikation
- Der Projektabschluss (Dokumentation, Erkenntnisse, Fazit)
- Agile Methoden im Projektmanagement und Kombinationsmodelle (Hybrides PM)
- Qualitätsmanagement – G-BA Richtlinie und deren Anwendung, ISO 9001 u. a. Ansätze
- Klinisches Risikomanagement, Einsatz von üFMS am Beispiel CIRS, Best-Practice-Ansätze
- Einschätzung der aktuellen Situation im Bereich Risikomanagement und Verbesserungsansätze

Studien- / Prüfungsleistungen:

Studienarbeit 15-20 Seiten + Präsentation 20 Minuten

Literatur:

PMBOK GUIDE – A Guide to the Projekt Management Body of Knowledge – Project Management Institute, Inc.

Agile Practice Guide - Project Management Institute, Inc.Vahs, Dietmar: Organisation – Ein Lehr- und Managementbuch. 8. Auflage, Schäffer-Poeschel Verlag, 2012.

ARBEITEN 4.0 in Lern- und Experimentierräumen erproben (Handbuch für Prozessberater)

https://www.unternehmens-wert-mensch.de/fileadmin/Materialien/Materialien_Prozessberater/Handbuch_fu%CC%88r_Prozessberater_innen_uWM_plus.pdf

Corsten, Hans; Corsten, Hilde; Gössinger, Ralf. (2008). Projektmanagement: Einführung (2. Auflage). München: R. Oldenbourg Verlag.

Qualitätsmanagement-Richtlinie – QM-RL, aktuelle Fassung 2020, G-BA

State of Health in the EU: Deutschland Länderprofil Gesundheit 2019, OECD

Ertl-Wagner; Steinbrucker; Wagner. (2013). Qualitätsmanagement und Zertifizierung (2. Auflage). Berlin/ Heidelberg: Springer-Verlag.

Individual Leadership			
Modulkürzel:	LSG_1.4_Indiv.Leadersh.	**Modul-Nr.:**	
Zuordnung zum Curriculum:	**Studiengang u. -richtung**	**Studiensemester**	
	Leadership im Gesundheitswesen - Zertifikat	1	

Modulverantwortliche(r):	Prof. Dr. Mai, Ina	
Sprache:	Deutsch	
Leistungspunkte / SWS:	5 ECTS / 4 SWS	
Arbeitsaufwand:	Kontaktstunden:	30 h
	Selbststudium:	95 h
	Gesamtaufwand:	125 h
Moduldauer:	1 Semester	
Häufigkeit:	wechselnde Angebotssemester	
Lehrveranstaltungen des Moduls:	Individual Leadership (LSG_1.4_Indiv.Leadersh.)	
Lehrformen des Moduls:	LSG_1.4_Indiv.Leadersh.: SU - seminaristischer Unterricht	
Teilnahmevoraussetzung:	Keine	
Empfohlene Voraussetzungen:	Keine	
Verwendbarkeit:	Keine	

Angestrebte Lernergebnisse:

Fach- und Methodenkompetenz:
Die Teilnehmer/innen erlangen Kenntnisse über grundlegende Begriffe und Methoden der Selbstführung und Kompetenzentwicklung sowie Grundbegriffe des konstruktivistisch-systemischen Denkens.

Handlungskompetenz:
Die Teilnehmer/innen gewinnen über den Prozess der Selbstreflexion vertiefte Einsicht in ihr eigenes Denken und Handeln. Auf Basis der erworbenen Fach- und Methodenkompetenz können die Teilnehmer/innen ihren Denk- und Handlungsspielraum gezielt erweitern, um sich selbst zu führen und letztlich ihre individuelle Führungspersönlichkeit weiterzuentwickeln bzw. ihren eigenen Führungsstil zu verwirklichen.

Sozialkompetenz:
Die Teilnehmer/innen erkennen den Prozess von Wechselwirkungen und Abhängigkeiten in sozialen Systemen.

Inhalt:

- Darstellung des Konzeptes der „Individual Leadership", bestehend aus den Komponenten „Personal Leadership" (Innere Entwicklung, Selbstorganisation), „Lateral Leadership" (Der Einzelne als Teil des Ganzen) und „Task-Oriented Leadership" (Performanz, Anwendung von Kompetenz im Handeln)
- Bedeutung der Individual Leadership im klinischen Kontext
- Persönlichkeitsentwicklung auf Basis von Selbstreflektion hinsichtlich der individuellen Werte, Rolle(n), Kompetenzen, Bedürfnisse und Emotionen

- (Selbst-)Wahrnehmung und Einflussnahme
- Achtsamkeit
- Selbstmanagement und –motivation, Zeitmanagement
- Umgang mit Stress und belastenden Situationen, balancierte Lebensgestaltung
- Entwickeln eines persönlichen „Masterplans" für das Erreichen des angestrebten Kompetenzprofils und die Umsetzung der gewonnenen Erkenntnisse im (beruflichen) Alltag

Studien- / Prüfungsleistungen:

Studienarbeit 15 Seiten mit Präsentation 20 Minuten

Literatur:

Baus, Lars. (2015). Selbstmanagement. Die Arbeit ist ein ewiger Fluss. Gelassener arbeiten und besser leben. Wiesbaden: Springer Gabler.

Eckert, Marcus und Tarnowski, Torsten. (2017). Stress- und Emotionsregulation. Trainingsmanual zum Programm Stark im Stress : mit E-Book inside und Arbeitsmaterial. Weinheim: Beltz.

Furtner, Marco; Baldegger, Urs. (2013). Self-Leadership und Führung. Theorien, Modelle und praktische Umsetzung. Wiesbaden: Springer Gabler.

Kanning, Uwe-Peter. (2000). Selbstwertmanagement: die Psychologie des selbstwertdienlichen Verhaltens. Göttingen u.a.: Hogrefe.

Kuhl, Julius. (2010). Lehrbuch der Persönlichkeitspsychologie: Motivation, Emotion und Selbststeuerung. Göttingen [u.a.]: Hogrefe.

Schulz von Thun, Friedemann. (2009, 2010). Miteinander reden. Bände 1 – 3. Reinbek bei Hamburg: Rowohlt.

Storch, Maja; Krause, Frank. (2007). Selbstmanagement – ressourcenorientiert (4. Auflage). Bern: Huber.

Rechtliche Grundlagen			
Modulkürzel:	LSG_2.1_Rechtl.Grundl.	**Modul-Nr.:**	
Zuordnung zum Curriculum:	**Studiengang u. -richtung**	**Studiensemester**	
	Leadership im Gesundheitswesen - Zertifikat	2	

Modulverantwortliche(r):	Dr. Horndasch, Erwin	
Sprache:	Deutsch	
Leistungspunkte / SWS:	5 ECTS / 4 SWS	
Arbeitsaufwand:	Kontaktstunden:	30 h
	Selbststudium:	95 h
	Gesamtaufwand:	125 h
Moduldauer:	1 Semester	
Häufigkeit:	wechselnde Angebotssemester	
Lehrveranstaltungen des Moduls:	Rechtliche Grundlagen (LSG_2.1_Rechtl.Grundl.)	
Lehrformen des Moduls:	LSG_2.1_Rechtl.Grundl.: SU - seminaristischer Unterricht	
Teilnahmevoraussetzung:	Keine	
Empfohlene Voraussetzungen:	Keine	
Verwendbarkeit:	Keine	

Angestrebte Lernergebnisse:

Fach- und Methodenkompetenz:

Die Teilnehmer/innen verfügen über ein umfassendes Basiswissen in den Bereichen Krankenhausrecht (insb. Sozialversicherungsrecht, Vertragsrecht, Finanzierung), Arbeitsrecht (inkl. Dienstplangestaltung), Betreuungsrecht (inkl. Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung), Haftungsrecht (zivil- und strafrechtlich) inklusive Fragen der Haftungsvorbeugung durch Organisationen und des Versicherungsrechts, Recht im Umgang mit Behörden, Gerichten und Medien.

Handlungskompetenz:

Die Teilnehmer/innen kennen grundlegende rechtliche Strukturen des Krankenhausbetriebs sowie der Einnahmensicherung und Erzielung. Daneben gewinnen sie einen Einblick in moderne Konzepte der Dienstplangestaltung auf der Basis gesetzlicher und tarifvertraglicher Grundlagen. Die Teilnehmer/innen lernen den Umgang mit den wesentlichen Gesetzestexten. Die Teilnehmer/innen können Rechtsfragen, die den Krankenhausbetrieb betreffen, rechtlich einordnen und im Grundsatz rechtlich beurteilen. Sie können aktiv an der Gestaltung von Dienstplänen unter arbeitsrechtlichen Aspekten mitwirken. Sie kennen die rechtlichen Grundlagen der Krankenhausfinanzierung und die dazugehörigen Abrechnungs- und Dokumentationsmodalitäten. Rechtliche Risiken werden erkannt und dem Grunde nach richtig eingeschätzt; die notwendigen Maßnahmen werdend daraufhin eingeleitet.

Sozialkompetenz:

Die Teilnehmer/innen besitzen die Fähigkeit, Kollegen und Mitarbeitern die rechtlichen Grundlagen des Krankenhausbetriebs und der Krankenhausfinanzierung zu erklären und auf mögliche Problematiken im praktischen Berufsalltag hinzuweisen. Weiterhin besitzen die Teilnehmer die Fähigkeit, Kollegen von der Bedeutsamkeit moderner Dienstplangestaltungen sowohl unter Berücksichtigung arbeitsrechtlicher Grundlagen als auch arbeitswissenschaftlicher Erkenntnisse zu verdeutlichen. Im Umgang mit Patienten und Angehörigen besitzen sie Argumentations- und Überzeugungskraft.
Inhalt:
• Krankenhausrecht (insb. Sozialversicherungsrecht, Vertragsrecht und Finanzierung) • Arbeitsrecht (incl. Dienstplangestaltung) • Betreuungsrecht (incl. Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung) • Haftungsrecht (zivil- und strafrechtlich) • Recht im Umgang mit Behörden, Gerichten und Medien
Studien- / Prüfungsleistungen:
Schriftlicher Leistungsnachweis 90 Minuten
Literatur:
Sozialgesetzbuch Aktuelle Rechtsprechung

Kommunikation als Leadership-Kompetenz			
Modulkürzel:	LSG_2.2_Kommun.	**Modul-Nr.:**	
Zuordnung zum Curriculum:	**Studiengang u. -richtung**	**Studiensemester**	
	Leadership im Gesundheitswesen - Zertifikat	2	

Modulverantwortliche(r):	Prof. Dr. Mai, Ina	
Sprache:	Deutsch	
Leistungspunkte / SWS:	5 ECTS / 4 SWS	
Arbeitsaufwand:	Kontaktstunden:	30 h
	Selbststudium:	95 h
	Gesamtaufwand:	125 h
Moduldauer:	1 Semester	
Häufigkeit:	wechselnde Angebotssemester	
Lehrveranstaltungen des Moduls:	Kommunikation (LSG_2.2_Kommun.)	
Lehrformen des Moduls:	LSG_2.2_Kommun.: SU - seminaristischer Unterricht	
Teilnahmevoraussetzung:	Keine	
Empfohlene Voraussetzungen:	Keine	
Verwendbarkeit:	Keine	

Angestrebte Lernergebnisse:

Fach- und Methodenkompetenz:
Die Teilnehmer/innen erweitern ihre persönliche Kommunikationskompetenz.

Handlungskompetenz:
Die Teilnehmer/innen sind zur Umsetzung ihrer persönlichen Kommunikationskompetenz befähigt.

Sozialkompetenz:
Die Teilnehmer/innen optimieren ihre Fähigkeit zu empathischer, vertrauensvoller Beziehungsgestaltung.

Inhalt:

- Grundlagen der Kommunikation (Theorien und Modelle, z.B. 4-Seiten-Modell, Bedeutung der inneren Einstellung)
- Gesprächstechniken und Gesprächsführung (z.B. Fragetechniken, aktives Zuhören, non-direktive Gesprächsführung)
- Professioneller Umgang mit herausfordernden Gesprächssituationen, z.B. Kritik und Beschwerden, emotional geprägte Gespräche
- Diversity-orientierte Kommunikation, z.B. interkulturelle Kommunikation
- Wirkung und Einsatz nonverbaler Kommunikation

Studien- / Prüfungsleistungen:
Mündlicher Leistungsnachweis 15 Minuten
Literatur:
Wird bei Veranstaltungsbeginn bekannt gegeben.

Team-Leadership			
Modulkürzel:	LSG_2.3_Team.Leadersh.	**Modul-Nr.:**	
Zuordnung zum Curriculum:	**Studiengang u. -richtung**	**Studiensemester**	
	Leadership im Gesundheitswesen - Zertifikat	2	

Modulverantwortliche(r):	Prof. Dr. Mai, Ina	
Sprache:	Deutsch	
Leistungspunkte / SWS:	5 ECTS / 4 SWS	
Arbeitsaufwand:	Kontaktstunden:	30 h
	Selbststudium:	95 h
	Gesamtaufwand:	125 h
Moduldauer:	1 Semester	
Häufigkeit:	wechselnde Angebotssemester	
Lehrveranstaltungen des Moduls:	Team-Leadership (LSG_2.3_Team.Leadersh.)	
Lehrformen des Moduls:	LSG_2.3_Team.Leadersh.: SU - seminaristischer Unterricht	
Teilnahmevoraussetzung:	Keine	
Empfohlene Voraussetzungen:	Keine	
Verwendbarkeit:	Keine	

Angestrebte Lernergebnisse:

Fach- und Methodenkompetenz:
Die Teilnehmer/innen erwerben grundlegendes sozialpsychologisches Wissen bezüglich der Arbeit in Teams. Sie sind in der Lage, gruppendynamische Prozesse zu erkennen und Methoden der Teamentwicklung anzuwenden.

Handlungskompetenz:
Die Teilnehmer/innen besitzen die Fähigkeit, zum Teamerfolg sowohl als Teammitglied als auch als Führungskraft erfolgreich beizutragen. Sie erkennen ihre Teamrolle und ihre persönlichen Stärken und bringen diese sowohl aufgaben- als auch beziehungsorientiert ein. Sie steuern den Gruppenprozess durch gezielte Interventionen.

Sozialkompetenz:
Die Teilnehmer/innen vertiefen ihre Fähigkeit, Aufgaben der Teamführung (z.B. Arbeitsteilung, Koordination und Abstimmung, Repräsentanz nach außen) wahrzunehmen. Sie sind in der Lage, unterschiedliche Perspektiven einzunehmen und auch in Konfliktsituationen lösungsorientiert vorzugehen.

Inhalt:

- Individuelle soziale Kompetenz und Kompetenzen von Teams als Einheit, z.B. transaktives Gedächtnis
- Grundlegende Merkmale von Teamarbeit, z.B. Werte und Normen, Regeln, Rollen und Beziehungen
- Besonderheiten der Teamarbeit im klinischen Kontext
- Bedürfnis- und kompetenzorientierte Zusammensetzung von Teams

- Teamentwicklung und Teamführung
- Steuerung gruppendynamischer Prozesse

Studien- / Prüfungsleistungen:

Studienarbeit 15 Seiten mit Präsentation 20 Minuten

Literatur:

Becker, Florian. (2016). Teamarbeit, Teampsychologie, Teamentwicklung: So führen Sie Teams! Berlin, Heidelberg: Springer.

Cialdini, Robert B. (2017). Die Psychologie des Überzeugens. Wie Sie sich selbst und ihren Mitmenschen auf die Schliche kommen (8. Auflage). Bern: Hans Huber, Hogrefe.

Erger, Raimund. (2015). Teamarbeit und Teamentwicklung in sozialen Berufen. Berlin: Cornelsen.

Kanning, Uwe P. (1999). Die Psychologie der Personenbeurteilung, Göttingen: Hogrefe.

Stumpf, Siegfried und Thomas, Alexander (Hrsg.). (2003). Teamarbeit und Teamentwicklung. Göttingen u.a.: Hogrefe.

Wegge, Jürgen. (2004). Führung von Arbeitsgruppen. Göttingen u.a: Hogrefe.

Van Dick, Rolf. und West, Michael. (2005). Teamwork, Teamdiagnose, Teamentwicklung. Göttingen: Hogrefe.

Organizational Leadership I

Modulkürzel:	LSG_2.4_Organiz.Leadersh.I	**Modul-Nr.:**	
Zuordnung zum Curriculum:	**Studiengang u. -richtung**	**Studiensemester**	
	Leadership im Gesundheitswesen - Zertifikat	2	

Modulverantwortliche(r):	Heibel, Roland	
Sprache:	Deutsch	
Leistungspunkte / SWS:	5 ECTS / 4 SWS	
Arbeitsaufwand:	Kontaktstunden:	30 h
	Selbststudium:	95 h
	Gesamtaufwand:	125 h
Moduldauer:	1 Semester	
Häufigkeit:	wechselnde Angebotssemester	
Lehrveranstaltungen des Moduls:	Organizational Leadership I (LSG_2.4_Organiz.Leadersh.I)	
Lehrformen des Moduls:	LSG_2.4_Organiz.Leadersh.I: SU - seminaristischer Unterricht	
Teilnahmevoraussetzung:	Keine	
Empfohlene Voraussetzungen:	Keine	
Verwendbarkeit:	Keine	

Angestrebte Lernergebnisse:

Fach- und Methodenkompetenz:
Die Teilnehmenden entwickeln die Fach- und Methodenkompetenz, auf normativer Ebene, eine Unternehmenskultur strukturiert zu etablieren und ein entsprechendes Leitbild zu gestalten und „ins Leben zu bringen“. Die Teilnehmenden vertiefen weiterhin die strategischen Aspekte im Bereich der Führung einer Organisation (z.B. externe Umweltanalyse von Chancen und Risiken, interne Unternehmensanalyse von Stärken und Schwächen, Ableitung von Unternehmensstrategien, Controlling der Unternehmensziele).

Handlungskompetenz:

Anerkannte betriebswirtschaftliche Managementkonzepte sollen auf konkrete, praxisbezogene Führungsaufgaben konkretisiert und fallstudienbezogen angewandt werden. Die Teilnehmenden können normative Unternehmensführung (z.B. Entwicklung und Etablierung eines Leitbilds) neben der strategischen und operativen Ebene und den rein mathematischen Ansätzen umsetzen. In Praxisübungen wird die erlernte Fach- und Methodenkompetenz auf ein von den Teilnehmern und Teilnehmerinnen selbst gewähltes reales Praxisbeispiel angewandt.

Sozialkompetenz:
Führungsverständnis wird im spezifischen Kontext anhand von Rollenspielen erlebt. In diesem Modul wird auch die Kommunikations- und Präsentationsfähigkeit sowie die Teamfähigkeit in Praxisübungen gefördert.

Inhalt:

Unternehmensphilosophie / Leitbild:

- Management von medizinischen Einrichtungen durch einen Planungs-, Steuerungs- und Führungsprozess, unternehmerische Zielbildung als Grundlage des Führungssystems
- Ganzheitliche Unternehmensführung (normative, strategische, operative Unternehmensführung)
- Erarbeitung eines Leitbildes für eine Klinik (Wozu sind wir da?), Instrumente der normativen Unternehmensführung (Unternehmensgrundsätze und -politik, Corporate Identity)
- Wichtige Führungsinstrumente im täglichen Umgang mit Mitarbeitern (z.B. Selbstmotivation), mitarbeiterbezogene Umsetzung eines Führungssystems (z.B. Führung durch Zielvereinbarung)
- Bedeutung, Grundfragen und Veränderung der Unternehmenskultur in Kliniken
- Moderne Managementansätze, z.B. ökologieorientiertes und nachhaltiges Management

Strategische und operative Unternehmensführung:

- Kenntnis der Aufgaben und Methoden der strategischen Unternehmensplanung für medizinische Einrichtungen, Grundkonzeptionen und Arbeitsschritte der strategischen Planung
- Erkenntnisse der empirischen Strategieforschung: Lebenszykluskonzept, Erfahrungskurve, PIMS-Projekt, sonstige methodische Ansätze
- Strategische Segmentierung, strategische Analyse, Umwelt- und Unternehmensanalyse, Elemente eines strategischen Früherkennungssystems, Portfolio-Analyse und strategische Positionierung
- Messung „weicher" klinischer Erfolgsfaktoren und Balanced Scorecard als Führungsinstrument
- Entrepreneurship und unternehmerisches Denken des klinischen Personals

Studien- / Prüfungsleistungen:

Mündlicher Leistungsnachweis 15 Minuten

Literatur:

Büchler, Jan-Philipp. (2014). Strategie: entwickeln, umsetzen, optimieren. München: Pearson Verlag.

Johnson, Gerry/Scholes, Kevan/Whittington, Richard. (2011). Strategisches Management – Eine Einführung: Analyse, Entscheidung und Umsetzung. München: Pearson Verlag.

Reisinger, Sabine/Gattringer, Regina/Strehl, Franz. (2013). Strategisches Management: Grundlagen für Studium und Praxis. München: Pearson Verlag.

Robbins, Stephen P. (aktuelle Auflage). Organisation der Unternehmung, Pearson Studium.

Ungericht, Bernhard. (2012). Strategiebewusstes Management: Konzepte und Instrumente für nachhaltiges Handeln. München: Pearson Verlag.

Wissensmanagement			
Modulkürzel:	LSG_3.1_Wiss.Mgmt.	**Modul-Nr.:**	
Zuordnung zum Curriculum:	**Studiengang u. -richtung**	**Studiensemester**	
	Leadership im Gesundheitswesen - Zertifikat	3	

Modulverantwortliche(r):	Prof. Dr. Müller, Michael	
Sprache:	Deutsch	
Leistungspunkte / SWS:	5 ECTS / 4 SWS	
Arbeitsaufwand:	Kontaktstunden:	30 h
	Selbststudium:	95 h
	Gesamtaufwand:	125 h
Moduldauer:	1 Semester	
Häufigkeit:	wechselnde Angebotssemester	
Lehrveranstaltungen des Moduls:	Wissensmanagement (LSG_3.1_Wiss.Mgmt.)	
Lehrformen des Moduls:	LSG_3.1_Wiss.Mgmt.: SU - seminaristischer Unterricht	
Teilnahmevoraussetzung:	Keine	
Empfohlene Voraussetzungen:	Keine	
Verwendbarkeit:	Keine	

Angestrebte Lernergebnisse:

Fach- und Methodenkompetenz:
Die Teilnehmenden sind in der Lage, professionell mit Wissen in der täglichen Arbeit umzugehen, z. B. Kompetenz, Informationen zu finden und zu bewerten sowie eigene Erfahrungen verständlich zu kommunizieren. Die Teilnehmenden können eine Wissenskultur etablieren und Intangible Assets in Wissensbilanzen messen. Einschlägige Datenbanken und Informationsquellen können angewendet und wissenschaftliche Arbeiten, die definierte Qualitätsstandards erfüllen, geschrieben werden. Neue Medien, Social Media und Management 2.0 können reflektiert, kritisch und verantwortungsbewusst eingesetzt werden (z. B. extreme Dynamik, Datenschutz, Gefahr des Missbrauchs).

Handlungskompetenz:
Die Teilnehmenden können Mitarbeiter für die Weitergabe von Erfahrungen motivieren (Faktor „Mensch"), organisatorische Einbettung des Wissensmanagements gestalten (Faktor „Organisation") sowie moderne SW-Tools auswählen und einführen (Faktor „Technik"). Sie können die Bedeutung des Wissensmanagements für die deutlich schnellere Einarbeitung, das Skill Management und die wissensbasierte Personalentwicklung erkennen. In Praxisübungen wird die erlernte Fach- und Methodenkompetenz auf ein von den Teilnehmern und Teilnehmerinnen selbst gewähltes reales Praxisbeispiel angewandt.

Sozialkompetenz:
Die Teilnehmenden können Fehler professionell analysieren und einen offenen Umgang mit Fehlern und Feedback vermitteln. In diesem Modul werden insbesondere die Kommunikations- und Präsentationsfähigkeit sowie die Teamfähigkeit in Praxisübungen gefördert.

Inhalt:

Medienkompetenz:

- Konventionelle und elektronische Medien im klinischen Umfeld im Vergleich
- Social Networks, Twitter, Weblogs und Wikis im Überblick (z.B. Personalrekrutierung und Alumni in Social Networks, Social Customer Relationship Management, medizinische Blogs, Portale)
- Umgang mit der wachsenden Informationsflut und Informationsbewertung (z.B. E-Mail-Flut)
- Probleme und Gefahren der Internetnutzung sowie Chancen und Risiken von Social Media
- Basisterminologie zur Informationsbeschaffung, Fachdatenbanken, E-Journals, Kataloge
- Document Delivery Services, Technik und Defizite von Google und Information Literacy

Fehlermanagement / Fehlerkultur:

- Herausforderungen des klinischen Fehlermanagements
- Veränderung der Fehler- und Feedbackkultur im klinischen Alltag
- Kontinuierlicher Verbesserungsprozess (KVP), Reviews und Lessons-Learned-Workshops
- Life Long Learning für klinisches Personal

Studien- / Prüfungsleistungen:

Mündlicher Leistungsnachweis 20 Minuten

Literatur:

Förtsch, Ferdinand; Müller, Michael. (2015). Wissensmanagement – Karriere in der Verwaltung. Wiesbaden: Kommunal- und Schul-Verlag.

Gerhards, Sandra; Trauner, Bettina. (2011). Wissensmanagement 7 Bausteine für die Umsetzung in der Praxis. Pocket Power (4. Auflage). München: Hanser Verlag.

Koch, Michael; Richter, Alexander. (2009). Enterprise 2.0 – Planung, Einführung und erfolgreicher Einsatz von Social Software in Unternehmen. Universität der Bundeswehr München (2. Auflage). München: Oldenbourg Verlag.

Lehner, Franz. (aktuelle Auflage). Wissensmanagement Grundlagen, Methoden und technische Unterstützung. München: Hanser Verlag.

Probst, Gilbert; Raub, Steffen; Romhardt, Kai. (aktuelle Auflage). Wissen managen: Wie Unternehmen ihre wertvollste Ressource optimal nutzen. Wiesbaden: Gabler Verlag.

Mitarbeiterzentrierte Leadership			
Modulkürzel:	LSG_3.2_Mitarb.Leadersh.	**Modul-Nr.:**	
Zuordnung zum Curriculum:	**Studiengang u. -richtung**	**Studiensemester**	
	Leadership im Gesundheitswesen - Zertifikat	3	

Modulverantwortliche(r):	Prof. Dr. Mai, Ina	
Sprache:	Deutsch	
Leistungspunkte / SWS:	5 ECTS / 4 SWS	
Arbeitsaufwand:	Kontaktstunden:	30 h
	Selbststudium:	95 h
	Gesamtaufwand:	125 h
Moduldauer:	1 Semester	
Häufigkeit:	wechselnde Angebotssemester	
Lehrveranstaltungen des Moduls:	Mitarbeiterzentrierte Leadership (LSG_3.2_Mitarb.Leadersh.)	
Lehrformen des Moduls:	LSG_3.2_Mitarb.Leadersh.: SU - seminaristischer Unterricht	
Teilnahmevoraussetzung:	Keine	
Empfohlene Voraussetzungen:	Keine	
Verwendbarkeit:	Keine	

Angestrebte Lernergebnisse:

Fach- und Methodenkompetenz:
Die Teilnehmenden besitzen vertieftes Wissen im Bereich Mitarbeiterführung und wenden dieses an. Sie kennen unterschiedliche Führungstheorien bzw. Führungsansätze und verfügen über ein vielfältiges Methodenrepertoire. Sie erlangen grundlegendes psychologisches Hintergrundwissen zur Führung von Mitarbeitern.

Handlungskompetenz:
Die Teilnehmenden nehmen ihre Führungsrolle reflektiert wahr und setzen Führungsinstrumente wirkungsvoll ein. Die Teilnehmenden kommunizieren und entscheiden lösungsorientiert gemäß ihrer individuellen Führungspersönlichkeit unter Berücksichtigung der Belange der unterschiedlichen Stakeholder. Sie führen ziel- und ressourcenorientiert und orientieren sich dabei an einem humanistisch geprägten Führungsleitbild. Sie sind in der Lage entsprechend den Grundprinzipien einer „Positive Leadership“ zu handeln.

Sozialkompetenz:
Die Teilnehmenden erlangen Klarheit in Bezug auf die eigene Führungsrolle und –persönlichkeit und gestalten auf dieser Basis Beziehungen (zu Mitarbeitern) vertrauensvoll und integrativ. Sie ermöglichen deren kontinuierliche Weiterentwicklung durch Stärken- und Ressourcenorientierung.

Inhalt:

- Theorien und Hintergründe zum Thema „Mitarbeiterzentrierte Leadership"
- Bedeutung und Ausprägung von mitarbeiterzentrierter Leadership im klinischen Kontext

- Wahrnehmen der eigenen Führungsrolle durch mitarbeiterzentrierte Steuerung des eigenen Führungsverhaltens
- Empowerment und Motivation
- Personalentwicklung und Coaching
- Gestaltung des Personalauswahlprozesses, z.B. Führen von Personalauswahlgesprächen
- Einsatz spezifischer Leadership-Tools, z.B. Delegation, Zielvereinbarung
- Ausgestaltung ausgewählter Aufgabenfelder, z.B. Personalmarketing, Mitarbeiter-Recruiting und Retention, Einarbeitung, Leistungsbewertung und Mitarbeitergespräche
- Konfliktprävention und Konfliktmanagement

Studien- / Prüfungsleistungen:

Studienarbeit 15 Seiten mit Präsentation 20 Minuten

Literatur:

Comelli, Gerhard, von Rosenstiel, Lutz und Nerdinger, Friedemann W. (2014). Führung durch Motivation. Mitarbeiter für die Ziele des Unternehmens gewinnen (5. Auflage). München: Franz Vahlen.

Hollmann, Jens. (2013). Führungskompetenz für Leitende Ärzte. Motivation, Teamführung, Konfliktmanagement im Krankenhaus (2. Auflage). Berlin, Heidelberg: Springer.

Jetter, Wolfgang. (2014). High-Energy Organisationen. Wie Unternehmen ihr Potenzial voll entfalten. Stuttgart: Schäffer-Poeschel.

Reineck, Uwe; Sambeth, Ulrich; Winklhofer, Andreas. (2011). Handbuch Führungskompetenzen trainieren. Weinheim Basel: Beltz.

Seliger, Ruth. (2014). Positive Leadership. Die Revolution in der Führung. Stuttgart: Schäffer-Poeschel.

Steiger, Thomas und Lippmann, Eric. (Hrsg.). (2013). Handbuch Angewandte Psychologie für Führungskräfte. Führungskompetenz und Führungswissen (4. Auflage). Berlin, Heidelberg: Springer.

Von Rosenstiel, Lutz; Regnet, Erika und Domsch, Michel E. (Hrsg.). (2009). Führung von Mitarbeitern. Handbuch für ein erfolgreiches Personalmanagement (6. Auflage). Stuttgart: Schäffer-Poeschel.

Organizational Leadership II

Modulkürzel:	LSG_3.3_Organiz.Leadersh.II	**Modul-Nr.:**	
Zuordnung zum Curriculum:	**Studiengang u. -richtung**	**Studiensemester**	
	Leadership im Gesundheitswesen - Zertifikat	3	

Modulverantwortliche(r):	Heibel, Roland	
Sprache:	Deutsch	
Leistungspunkte / SWS:	5 ECTS / 4 SWS	
Arbeitsaufwand:	Kontaktstunden:	30 h
	Selbststudium:	95 h
	Gesamtaufwand:	125 h
Moduldauer:	1 Semester	
Häufigkeit:	wechselnde Angebotssemester	
Lehrveranstaltungen des Moduls:	Organizational Leadership II (LSG_3.3_Organiz.Leadersh.II)	
Lehrformen des Moduls:	LSG_3.3_Organiz.Leadersh.II: SU - seminaristischer Unterricht	
Teilnahmevoraussetzung:	Keine	
Empfohlene Voraussetzungen:	Keine	
Verwendbarkeit:	Keine	

Angestrebte Lernergebnisse:

Fach- und Methodenkompetenz:
Die Teilnehmenden schärfen ihr Bewusstsein für Barrieren und Bremsern bei Veränderungsprozessen und lernen diese verhaltensorientiert und nachhaltig zu gestalten und Mitarbeitende „mitzunehmen". Die Teilnehmenden sind in der Lage, Stillstand in Organisationen zu erkennen und gegenzusteuern. Insbesondere die Entwicklung hin zu starken Einrichtungen – zur organisationalen Resilienz – kann initiiert und gesteuert werden.

Handlungskompetenz:
Sie können Change-Management-Methoden und Methoden zur Organisationsentwicklung in Bezug zu den Analyseebenen anwenden. Sie wissen von der Bedeutung einer Change-Fitness in Organisationen, erkennen die Resilienz und können Maßnahmen ergreifen, um sie systematisch zu stärken. Die Teilnehmenden können insbesondere Diversität (z.B. Alter, Geschlecht, Kultur, Inklusion) und interkulturelle Aspekte managen und in die Organisationsentwicklung einbeziehen. In Praxisübungen wird die erlernte Fach- und Methodenkompetenz in Beispielen aus der Praxis angewandt.

Sozialkompetenz:
Die Teilnehmenden haben ein geschärftes Bewusstsein für Barrieren bei Veränderungen und können Veränderungsprozesse nachhaltig und verhaltensorientiert gestalten. Sie besitzen die Fähigkeit, Diversität (z. B. Alter, Geschlecht, Kultur, Inklusion) und interkulturelle Aspekte zu managen. Sie können die Krisenfestigkeit der eigenen Einrichtung analysieren und organisationale Resilienz aufbauen. In dem Modul werden außerdem die Kommunikations- und Präsentationsfähigkeit sowie die Teamfähigkeit in Praxisübungen gefördert. Die Achtsamkeit (Mindful Managing) auch in Bezug auf Organisationen und Teams wird in Übungen und Diskussionen gelernt.

Inhalt:

Change Management:

- Gründe, Ziele und Handlungsfelder des Change Managements
- Herausforderungen, Hemmnisse und Barrieren des Veränderungsmanagements
- Sachlogische Phasenmodelle und verhaltensorientierte Sicht und Phasenmodelle
- Change Management als integrativer Ansatz (z.B. Information und Partizipation beim Unfreezing)
- Konkrete Methoden, Techniken, Tools und Akteure des Change Managements
- Gründe für das Scheitern von Veränderungsprozessen (Projekten, …)

Organisationsentwicklung:

- Zunehmende Bedeutung der Organisationsentwicklung und Ebenen der Organisationsgestaltung
- Der Lebenszyklus von Organisationen und die Bedeutung für die Dynamik und Organisationsanpassung
- und die „lernende" Organisation
- Organizational Burnout – seine Folgen und Therapiemöglichkeiten
- Organisationale Resilienz – analysieren und nachhaltig aufbauen – neue Wege zur Krisenfestigkeit
- Gesundheitswesen 4.0 – Digitalisierung – Chancen, Risiken – der Weg in die Zukunft

Studien- / Prüfungsleistungen:

Mündlicher Leistungsnachweis 15 Minuten

Literatur:

Robbins, Stephen P.; Judge, Timothy A. (2013). Organisation der Unternehmung (15. Auflage). München: Pearson.
Rochus Mummert Studie (2018). Digitalisierung in der Gesundheitswirtschaft.
Rolfe, Mirjam (2019). Positive Psychologie und organisationale Resilienz, Berlin, Springer-Verlag GmbH
Vahs, Dietmar. (aktuelle Auflage). Organisation – Ein Lehr- und Managementbuch. Stuttgart: Schäffer-Poeschel Verlag.

Patientenzentrierte Leadership			
Modulkürzel:	LSG_3.4_Pat.Leadersh.	**Modul-Nr.:**	
Zuordnung zum Curriculum:	**Studiengang u. -richtung**	**Studiensemester**	
	Leadership im Gesundheitswesen - Zertifikat	3	

Modulverantwortliche(r):	Wexler, Alexander	
Sprache:	Deutsch	
Leistungspunkte / SWS:	5 ECTS / 4 SWS	
Arbeitsaufwand:	Kontaktstunden:	30 h
	Selbststudium:	95 h
	Gesamtaufwand:	125 h
Moduldauer:	1 Semester	
Häufigkeit:	wechselnde Angebotssemester	
Lehrveranstaltungen des Moduls:	Patientenzentrierte Leadership (LSG_3.4_Pat.Leadersh.)	
Lehrformen des Moduls:	LSG_3.4_Pat.Leadersh.: SU - seminaristischer Unterricht	
Teilnahmevoraussetzung:	Keine	
Empfohlene Voraussetzungen:	Keine	
Verwendbarkeit:	Keine	

Angestrebte Lernergebnisse:

Fach- und Methodenkompetenz:
Die Teilnehmenden sind in der Lage, mit Kunden (z. B. Patienten und Angehörigen in ihrer Klinik) zielgerichtet zu kommunizieren. Dabei steht insbesondere die Betrachtung von Kommunikation als medizinökonomischer Faktor im Mittelpunkt. Sie sind in der Lage, Konzeption und Umsetzung kundenzentrierter Presse- und Öffentlichkeitsarbeit zu beurteilen.

Handlungskompetenz:
Die Teilnehmenden können Konzepte entwickeln, um Kommunikation als Differenzierungsmerkmal im Wettbewerb zu nutzen.

Sozialkompetenz:
Die Teilnehmenden besitzen die Fähigkeit, die Anforderungen des Organisationsalltages, z. B. Arbeitsabläufe auf Station und wirtschaftliche Notwendigkeiten, mit den Kommunikationsbedürfnissen von Kunden (z. B. Patienten und ihren Angehörigen) besser in Einklang zu bringen. Sie können kompetent und empathisch kommunizieren und diese Kommunikation, z. B. im Case Management, zur Prozesssteuerung einsetzen.

Inhalt:

- Kommunikation als Wirtschaftsfaktor in der Medizin
- Angewandte Patientenkommunikation: Empathie als Schlüsselqualifikation; adressatenorientierte Wortwahl; Gestaltung des ersten Patientenkontakts; Umgang mit Ängsten und Zweifeln an medizinischen Behandlungen; Patientenkommunikation unter Zeitdruck; Behandlung sensibler Themen; angemessene

Überbringung schlechter Nachrichten gegenüber Patienten und Angehörigen (z.B. neue Diagnose, schlechte Prognose, Tod); Umgang mit schwierigen Patienten; effizientes Management der Kommunikation mit Angehörigen; Grenzen in der Patientenkommunikation / Selbstschutz • Einführung in die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit: Patienten und Angehörige als besondere Adressatengruppe; Definition der Zielsetzung der PR-Maßnahmen für Patienten und Angehörige; Wahl der geeigneten Mittel; Umsetzung und Erfolgskontrolle
Studien- / Prüfungsleistungen:
Mündlicher Leistungsnachweis 15 Minuten
Literatur:
Wird bei Veranstaltungsbeginn bekannt gegeben.

1.2 Module ohne ECTS

1.1 Ökonomische Grundlagen

1.2 Präsentation und Moderation, Gesundheitspolitik und -system

1.3 Projekt- und Qualitätsmanagement

1.4 Individual Leadership

2.1 Rechtliche Grundlagen

2.2 Kommunikation als Leadership-Kompetenz

2.3 Team Leadership

2.4 Organizational Leadership I

3.1 Wissensmanagement

3.2 Mitarbeiterzentrierte Leadership

3.3 Organizational Leadership II

3.4 Patientenzentrierte Leadership

Ökonomische Grundlagen (ohne ECTS)			
Modulkürzel:	LSG_1.1_Ökonom.Grundl. (ohne)	**Modul-Nr.:**	
Zuordnung zum Curriculum:	**Studiengang u. -richtung**	**Studiensemester**	
	Leadership im Gesundheitswesen - Zertifikat	1	

Modulverantwortliche(r):	LL.M., Dipl. Betriebswirt (FH) Fickenscher, Jörg
Sprache:	Deutsch
Leistungspunkte / SWS:	0 ECTS / 4 SWS
Arbeitsaufwand:	Kontaktstunden: 30 h Selbststudium: Gesamtaufwand:
Moduldauer:	1 Semester
Häufigkeit:	Wechselnde Angebotssemester
Lehrveranstaltungen des Moduls:	Ökonomische Grundlagen (ohne ECTS) (LSG_1.1_Ökonom.Grundl. (ohne))
Lehrformen des Moduls:	LSG_1.1_Ökonom.Grundl. (ohne): SU - seminaristischer Unterricht
Teilnahmevoraussetzung:	Keine
Empfohlene Voraussetzungen:	Keine
Verwendbarkeit:	Keine

Angestrebte Lernergebnisse:

Inhalt:

- Grundlagen und Begriffe der Betriebswirtschaftslehre
- Unternehmensrechtsformen
- Aktuelle Managementkonzepte im Vergleich
- Kennzahlen im Gesundheitswesen
- Operatives und strategisches Controlling
- Grundzüge der Kosten- und Leistungsrechnung bzw. des Rechnungswesens
- Fallbeispiele aus der Praxis

Studien- / Prüfungsleistungen:

Schriftlicher Leistungsnachweis 90 Minuten

Literatur:

Präsentation und Moderation; Gesundheitspolitik und -system (ohne ECTS)			
Modulkürzel:	LSG_1.2_Präs.Mod._GW (ohne)	**Modul-Nr.:**	
Zuordnung zum Curriculum:	**Studiengang u. -richtung**	**Studiensemester**	
	Leadership im Gesundheitswesen - Zertifikat	1	

Modulverantwortliche(r):	Prof. Dr. Mai, Ina
Sprache:	Deutsch
Leistungspunkte / SWS:	0 ECTS / 4 SWS
Arbeitsaufwand:	Kontaktstunden: 30 h Selbststudium: Gesamtaufwand:
Moduldauer:	1 Semester
Häufigkeit:	Wechselnde Angebotssemester
Lehrveranstaltungen des Moduls:	Präsentation und Moderation (ohne ECTS) (LSG_1.2_Präs.Mod._GW (ohne)); Gesundheitspolitik und -system
Lehrformen des Moduls:	LSG_1.2_Präs.Mod._GW (ohne): SU - seminaristischer Unterricht
Teilnahmevoraussetzung:	Keine
Empfohlene Voraussetzungen:	Keine
Verwendbarkeit:	Keine

Angestrebte Lernergebnisse:

Inhalt:

- Gesundheitspolitik (Modelle zur Ausgestaltung der Gesundheitsversorgung, Grundlagen des Sozialversicherungssystem, aktuelle gesundheitspolitische Entwicklungen)
- Gesundheitssystem in Deutschland:
  Kostenträger (Gesetzliche und Private Krankenversicherung, Gesundheitssysteme im internationalen Vergleich)
  Leistungserbringer (ambulante und stationäre Versorgung, Pharmazeutische Industrie, Heil- und Hilfsmittelmarkt)
- Präsentationen aktivierend gestalten und durchführen, Feedback mittels Videoanalyse
- Aufbau und Durchführung eines Workshops mit Hilfe der Moderationsmethode

Studien- / Prüfungsleistungen:

Mündlicher Leistungsnachweis 20 Minuten

Literatur:

Projekt- und Qualitätsmanagement (ohne ECTS)			
Modulkürzel:	LSG_1.3_Proj.Qual.Mgmt. (ohne)	**Modul-Nr.:**	
Zuordnung zum Curriculum:	**Studiengang u. -richtung**	**Studiensemester**	
	Leadership im Gesundheitswesen - Zertifikat	1	

Modulverantwortliche(r):	Heibel, Roland
Sprache:	Deutsch
Leistungspunkte / SWS:	0 ECTS / 4 SWS
Arbeitsaufwand:	Kontaktstunden: 30 h Selbststudium: Gesamtaufwand:
Moduldauer:	1 Semester
Häufigkeit:	Wechselnde Angebotssemester
Lehrveranstaltungen des Moduls:	Projekt- und Qualitätsmanagement (ohne ECTS) (LSG_1.3_Proj.Qual.Mgmt. (ohne))
Lehrformen des Moduls:	LSG_1.3_Proj.Qual.Mgmt. (ohne): SU - seminaristischer Unterricht
Teilnahmevoraussetzung:	Keine
Empfohlene Voraussetzungen:	Keine
Verwendbarkeit:	Keine

Angestrebte Lernergebnisse:

Inhalt:

- Abgrenzung Projekt- und Prozessmanagement
- Zertifizierte Projektmanagementsysteme im Vergleich
- Der Projektmanagementprozess (Input – Die Instrumente – Output)
- Die Projektphasen und die Teilbereiche / Aspekte eines Projektes im Detail
- Rahmenbedingungen und Beteiligte im Projektmanagement
- Entwicklung einer Projekt-Charta (Projektsteckbrief, Projektauftrag)
- Die Projektmatrix (Projektphasen / Aspekte) als zentrales Übersichtsinstrument und Wegweiser durch das Projekt
- Planung des Projektes und die Instrumente der Planung (Zeitplan, Änderungsplan, Ressourcenplan, Stakeholdermanagement, Kommunikation, Risiko, Kosten, …)
- Ausführung, Steuerung und Kontrolle des Projektverlaufs inkl. Änderungsmanagement und Kommunikation

• Der Projektabschluss (Dokumentation, Erkenntnisse, Fazit) • Agile Methoden im Projektmanagement und Kombinationsmodelle (Hybrides PM) • Qualitätsmanagement – G-BA Richtlinie und deren Anwendung, ISO 9001 u. a. Ansätze • Klinisches Risikomanagement, Einsatz von üFMS am Beispiel CIRS, Best-Practice-Ansätze • Einschätzung der aktuellen Situation im Bereich Risikomanagement und Verbesserungsansätze •
Studien- / Prüfungsleistungen:
Studienarbeit 15 Seiten
Literatur:

Individual Leadership (ohne ECTS)			
Modulkürzel:	LSG_1.4_Indiv.Leadersh. (ohne)	**Modul-Nr.:**	
Zuordnung zum Curriculum:	**Studiengang u. -richtung**	**Studiensemester**	
	Leadership im Gesundheitswesen - Zertifikat	1	

Modulverantwortliche(r):	Prof. Dr. Mai, Ina
Sprache:	Deutsch
Leistungspunkte / SWS:	0 ECTS / 4 SWS
Arbeitsaufwand:	Kontaktstunden: 30 h Selbststudium: Gesamtaufwand:
Moduldauer:	1 Semester
Häufigkeit:	Wechselnde Angebotssemester
Lehrveranstaltungen des Moduls:	Individual Leadership (ohne ECTS) (LSG_1.4_Indiv.Leadersh. (ohne))
Lehrformen des Moduls:	LSG_1.4_Indiv.Leadersh. (ohne): SU - seminaristischer Unterricht
Teilnahmevoraussetzung:	Keine
Empfohlene Voraussetzungen:	Keine
Verwendbarkeit:	Keine

Angestrebte Lernergebnisse:

Inhalt:

- Darstellung des Konzeptes der „Individual Leadership", bestehend aus den Komponenten „Personal Leadership" (Innere Entwicklung, Selbstorganisation), „Lateral Leadership" (Der Einzelne als Teil des Ganzen) und „Task-Oriented Leadership" (Performanz, Anwendung von Kompetenz im Handeln)
- Bedeutung der Individual Leadership im klinischen Kontext
- Persönlichkeitsentwicklung auf Basis von Selbstreflektion hinsichtlich der individuellen Werte, Rolle(n), Kompetenzen, Bedürfnisse und Emotionen
- (Selbst-)Wahrnehmung und Einflussnahme
- Achtsamkeit
- Selbstmanagement und –motivation, Zeitmanagement
- Umgang mit Stress und belastenden Situationen, balancierte Lebensgestaltung
- Entwickeln eines persönlichen „Masterplans" für das Erreichen des angestrebten Kompetenzprofils und die Umsetzung der gewonnenen Erkenntnisse im (beruflichen) Alltag

Studien- / Prüfungsleistungen:
Mündlicher Leistungsnachweis 20 Minuten
Literatur:

Rechtliche Grundlagen (ohne ECTS)			
Modulkürzel:	LSG_2.1_Rechtl.Grundl. (ohne)	**Modul-Nr.:**	
Zuordnung zum Curriculum:	**Studiengang u. -richtung**	**Studiensemester**	
	Leadership im Gesundheitswesen - Zertifikat	2	

Modulverantwortliche(r):	Dr. Horndasch, Erwin
Sprache:	Deutsch
Leistungspunkte / SWS:	0 ECTS / 4 SWS
Arbeitsaufwand:	Kontaktstunden: 30 h Selbststudium: Gesamtaufwand:
Moduldauer:	1 Semester
Häufigkeit:	Wechselnde Angebotssemester
Lehrveranstaltungen des Moduls:	Rechtliche Grundlagen (ohne ECTS) (LSG_2.1_Rechtl.Grundl. (ohne))
Lehrformen des Moduls:	LSG_2.1_Rechtl.Grundl. (ohne): SU - seminaristischer Unterricht
Teilnahmevoraussetzung:	Keine
Empfohlene Voraussetzungen:	Keine
Verwendbarkeit:	Keine

Angestrebte Lernergebnisse:

Inhalt:

- Krankenhausrecht (insb. Sozialversicherungsrecht, Vertragsrecht und Finanzierung)
- Arbeitsrecht (incl. Dienstplangestaltung)
- Betreuungsrecht (incl. Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung)
- Haftungsrecht (zivil- und strafrechtlich)
- Recht im Umgang mit Behörden, Gerichten und Medien

Studien- / Prüfungsleistungen:

Schriftlicher Leistungsnachweis 90 Minuten

Literatur:

Kommunikation als Leadership-Kompetenz (ohne ECTS)			
Modulkürzel:	LSG_2.2_Kommun. (ohne)	**Modul-Nr.:**	
Zuordnung zum Curriculum:	**Studiengang u. -richtung**	**Studiensemester**	
	Leadership im Gesundheitswesen - Zertifikat	2	

Modulverantwortliche(r):	Prof. Dr. Mai, Ina
Sprache:	Deutsch
Leistungspunkte / SWS:	0 ECTS / 4 SWS
Arbeitsaufwand:	Kontaktstunden: 30 h Selbststudium: Gesamtaufwand:
Moduldauer:	1 Semester
Häufigkeit:	Wechselnde Angebotssemester
Lehrveranstaltungen des Moduls:	Kommunikation (ohne ECTS) (LSG_2.2_Kommun. (ohne))
Lehrformen des Moduls:	LSG_2.2_Kommun. (ohne): SU - seminaristischer Unterricht
Teilnahmevoraussetzung:	Keine
Empfohlene Voraussetzungen:	Keine
Verwendbarkeit:	Keine

Angestrebte Lernergebnisse:

Inhalt:

- Grundlagen der Kommunikation (Theorien und Modelle, z.B. 4-Seiten-Modell, Bedeutung der inneren Einstellung)
- Gesprächstechniken und Gesprächsführung (z.B. Fragetechniken, aktives Zuhören, non-direktive Gesprächsführung)
- Professioneller Umgang mit herausfordernden Gesprächssituationen, z.B. Kritik und Beschwerden, emotional geprägte Gespräche
- Diversity-orientierte Kommunikation, z.B. interkulturelle Kommunikation
- Wirkung und Einsatz nonverbaler Kommunikation

Studien- / Prüfungsleistungen:

Mündlicher Leistungsnachweis 10 Minuten

Literatur:

Team-Leadership (ohne ECTS)			
Modulkürzel:	LSG_2.3_Team.Leadersh. (ohne)	**Modul-Nr.:**	
Zuordnung zum Curriculum:	**Studiengang u. -richtung**	**Studiensemester**	
	Leadership im Gesundheitswesen - Zertifikat	2	

Modulverantwortliche(r):	Prof. Dr. Mai, Ina
Sprache:	Deutsch
Leistungspunkte / SWS:	0 ECTS / 4 SWS
Arbeitsaufwand:	Kontaktstunden: 30 h Selbststudium: Gesamtaufwand:
Moduldauer:	1 Semester
Häufigkeit:	Wechselnde Angebotssemester
Lehrveranstaltungen des Moduls:	Team-Leadership (ohne ECTS) (LSG_2.3_Team.Leadersh. (ohne))
Lehrformen des Moduls:	LSG_2.3_Team.Leadersh. (ohne): SU - seminaristischer Unterricht
Teilnahmevoraussetzung:	Keine
Empfohlene Voraussetzungen:	Keine
Verwendbarkeit:	Keine

Angestrebte Lernergebnisse:

Inhalt:

- Individuelle soziale Kompetenz und Kompetenzen von Teams als Einheit, z.B. transaktives Gedächtnis
- Grundlegende Merkmale von Teamarbeit, z.B. Werte und Normen, Regeln, Rollen und Beziehungen
- Besonderheiten der Teamarbeit im klinischen Kontext
- Bedürfnis- und kompetenzorientierte Zusammensetzung von Teams
- Teamentwicklung und Teamführung
- Steuerung gruppendynamischer Prozesse

Studien- / Prüfungsleistungen:

Mündlicher Leistungsnachweis 20 Minuten

Literatur:

Organizational Leadership I (ohne ECTS)			
Modulkürzel:	LSG_2.4_Organiz.Leadersh.I (ohne)	**Modul-Nr.:**	
Zuordnung zum Curriculum:	**Studiengang u. -richtung**	**Studiensemester**	
	Leadership im Gesundheitswesen - Zertifikat	2	

Modulverantwortliche(r):	Heibel, Roland
Sprache:	Deutsch
Leistungspunkte / SWS:	0 ECTS / 4 SWS
Arbeitsaufwand:	Kontaktstunden: 30 h Selbststudium: Gesamtaufwand:
Moduldauer:	1 Semester
Häufigkeit:	Wechselnde Angebotssemester
Lehrveranstaltungen des Moduls:	Organizational Leadership I (ohne ECTS) (LSG_2.4_Organiz.Leadersh.I (ohne))
Lehrformen des Moduls:	LSG_2.4_Organiz.Leadersh.I (ohne): SU - seminaristischer Unterricht
Teilnahmevoraussetzung:	Keine
Empfohlene Voraussetzungen:	Keine
Verwendbarkeit:	Keine

Angestrebte Lernergebnisse:

Inhalt:

Unternehmensphilosophie / Leitbild:

- Management von medizinischen Einrichtungen durch einen Planungs-, Steuerungs- und Führungsprozess, unternehmerische Zielbildung als Grundlage des Führungssystems
- Ganzheitliche Unternehmensführung (normative, strategische, operative Unternehmensführung)
- Erarbeitung eines Leitbildes für eine Klinik (Wozu sind wir da?), Instrumente der normativen Unternehmensführung (Unternehmensgrundsätze und -politik, Corporate Identity)
- Wichtige Führungsinstrumente im täglichen Umgang mit Mitarbeitern (z.B. Selbstmotivation), mitarbeiterbezogene Umsetzung eines Führungssystems (z.B. Führung durch Zielvereinbarung)
- Bedeutung, Grundfragen und Veränderung der Unternehmenskultur in Kliniken
- Moderne Managementansätze, z.B. ökologieorientiertes und nachhaltiges Management

Strategische und operative Unternehmensführung:

• Kenntnis der Aufgaben und Methoden der strategischen Unternehmensplanung für medizinische Einrichtungen, Grundkonzeptionen und Arbeitsschritte der strategischen Planung • Erkenntnisse der empirischen Strategieforschung: Lebenszykluskonzept, Erfahrungskurve, PIMS-Projekt, sonstige methodische Ansätze • Strategische Segmentierung, strategische Analyse, Umwelt- und Unternehmensanalyse, Elemente eines strategischen Früherkennungssystems, Portfolio-Analyse und strategische Positionierung • Messung „weicher" klinischer Erfolgsfaktoren und Balanced Scorecard als Führungsinstrument • Entrepreneurship und unternehmerisches Denken des klinischen Personals
Studien- / Prüfungsleistungen:
Mündlicher Leistungsnachweis 15 Minuten
Literatur:

Wissensmanagement (ohne ECTS)			
Modulkürzel:	LSG_3.1_Wiss.Mgmt. (ohne)	**Modul-Nr.:**	
Zuordnung zum Curriculum:	**Studiengang u. -richtung**	**Studiensemester**	
	Leadership im Gesundheitswesen - Zertifikat	3	

Modulverantwortliche(r):	Prof. Dr. Müller, Michael
Sprache:	Deutsch
Leistungspunkte / SWS:	0 ECTS / 4 SWS
Arbeitsaufwand:	Kontaktstunden: 30 h Selbststudium: Gesamtaufwand:
Moduldauer:	1 Semester
Häufigkeit:	Wechselnde Angebotssemester
Lehrveranstaltungen des Moduls:	Wissensmanagement (ohne ECTS) (LSG_3.1_Wiss.Mgmt. (ohne))
Lehrformen des Moduls:	LSG_3.1_Wiss.Mgmt. (ohne): SU - seminaristischer Unterricht
Teilnahmevoraussetzung:	Keine
Empfohlene Voraussetzungen:	Keine
Verwendbarkeit:	Keine

Angestrebte Lernergebnisse:

Inhalt:

Medienkompetenz:

- Konventionelle und elektronische Medien im klinischen Umfeld im Vergleich
- Social Networks, Twitter, Weblogs und Wikis im Überblick (z.B. Personalrekrutierung und Alumni in Social Networks, Social Customer Relationship Management, medizinische Blogs, Portale)
- Umgang mit der wachsenden Informationsflut und Informationsbewertung (z.B. E-Mail-Flut)
- Probleme und Gefahren der Internetnutzung sowie Chancen und Risiken von Social Media
- Basisterminologie zur Informationsbeschaffung, Fachdatenbanken, E-Journals, Kataloge
- Document Delivery Services, Technik und Defizite von Google und Information Literacy

Fehlermanagement / Fehlerkultur:

- Herausforderungen des klinischen Fehlermanagements
- Veränderung der Fehler- und Feedbackkultur im klinischen Alltag

• Kontinuierlicher Verbesserungsprozess (KVP), Reviews und Lessons-Learned-Workshops • Life Long Learning für klinisches Personal
Studien- / Prüfungsleistungen:
Mündlicher Leistungsnachweis 15 Minuten
Literatur:

Mitarbeiterzentrierte Leadership (ohne ECTS)			
Modulkürzel:	LSG_3.2_Mitarb.Leadersh. (ohne)	**Modul-Nr.:**	
Zuordnung zum Curriculum:	**Studiengang u. -richtung**	**Studiensemester**	
	Leadership im Gesundheitswesen - Zertifikat	3	

Modulverantwortliche(r):	Prof. Dr. Mai, Ina
Sprache:	Deutsch
Leistungspunkte / SWS:	0 ECTS / 4 SWS
Arbeitsaufwand:	Kontaktstunden: 30 h Selbststudium: Gesamtaufwand:
Moduldauer:	1 Semester
Häufigkeit:	Wechselnde Angebotssemester
Lehrveranstaltungen des Moduls:	Mitarbeiterzentrierte Leadership (ohne ECTS) (LSG_3.2_Mitarb.Leadersh. (ohne))
Lehrformen des Moduls:	LSG_3.2_Mitarb.Leadersh. (ohne): SU - seminaristischer Unterricht
Teilnahmevoraussetzung:	Keine
Empfohlene Voraussetzungen:	Keine
Verwendbarkeit:	Keine

Angestrebte Lernergebnisse:

Inhalt:

- Theorien und Hintergründe zum Thema „Mitarbeiterzentrierte Leadership"
- Bedeutung und Ausprägung von mitarbeiterzentrierter Leadership im klinischen Kontext
- Wahrnehmen der eigenen Führungsrolle durch mitarbeiterzentrierte Steuerung des eigenen Führungsverhaltens
- Empowerment und Motivation
- Personalentwicklung und Coaching
- Gestaltung des Personalauswahlprozesses, z.B. Führen von Personalauswahlgesprächen
- Einsatz spezifischer Leadership-Tools, z.B. Delegation, Zielvereinbarung
- Ausgestaltung ausgewählter Aufgabenfelder, z.B. Personalmarketing, Mitarbeiter-Recruiting und Retention, Einarbeitung, Leistungsbewertung und Mitarbeitergespräche
- Konfliktprävention und Konfliktmanagement

Studien- / Prüfungsleistungen:
Mündlicher Leistungsnachweis 20 Minuten
Literatur:

Organizational Leadership II (ohne ECTS)			
Modulkürzel:	LSG_3.3_Organiz.Leadersh.II (ohne)	**Modul-Nr.:**	
Zuordnung zum Curriculum:	**Studiengang u. -richtung**	**Studiensemester**	
	Leadership im Gesundheitswesen - Zertifikat	3	

Modulverantwortliche(r):	Heibel, Roland
Sprache:	Deutsch
Leistungspunkte / SWS:	0 ECTS / 4 SWS
Arbeitsaufwand:	Kontaktstunden: 30 h Selbststudium: Gesamtaufwand:
Moduldauer:	1 Semester
Häufigkeit:	Wechselnde Angebotssemester
Lehrveranstaltungen des Moduls:	Organizational Leadership II (ohne ECTS) (LSG_3.3_Organiz.Leadersh. II (ohne))
Lehrformen des Moduls:	LSG_3.3_Organiz.Leadersh. II (ohne): SU - seminaristischer Unterricht
Teilnahmevoraussetzung:	Keine
Empfohlene Voraussetzungen:	Keine
Verwendbarkeit:	Keine

Angestrebte Lernergebnisse:

Inhalt:

Change Management:

- Gründe, Ziele und Handlungsfelder des Change Managements
- Herausforderungen, Hemmnisse und Barrieren des Veränderungsmanagements
- Sachlogische Phasenmodelle und verhaltensorientierte Sicht und Phasenmodelle
- Change Management als integrativer Ansatz (z.B. Information und Partizipation beim Unfreezing)
- Konkrete Methoden, Techniken, Tools und Akteure des Change Managements
- Gründe für das Scheitern von Veränderungsprozessen (Projekten, …)

Organisationsentwicklung:

- Zunehmende Bedeutung der Organisationsentwicklung und Ebenen der Organisationsgestaltung
- Der Lebenszyklus von Organisationen und die Bedeutung für die Dynamik und Organisationsanpassung

• und die „lernende" Organisation • Organizational Burnout – seine Folgen und Therapiemöglichkeiten • Organisationale Resilienz – analysieren und nachhaltig aufbauen – neue Wege zur Krisenfestigkeit • Gesundheitswesen 4.0 – Digitalisierung – Chancen, Risiken – der Weg in die Zukunft • Corporate Social Responsibility (CSR)
Studien- / Prüfungsleistungen:
Mündlicher Leistungsnachweis 15 Minuten
Literatur:

Patientenzentrierte Leadership (ohne ECTS)			
Modulkürzel:	LSG_3.4_Pat.Leadersh. (ohne)	**Modul-Nr.:**	
Zuordnung zum Curriculum:	**Studiengang u. -richtung**	**Studiensemester**	
	Leadership im Gesundheitswesen - Zertifikat	3	

Modulverantwortliche(r):	Wexler, Alexander
Sprache:	Deutsch
Leistungspunkte / SWS:	0 ECTS / 4 SWS
Arbeitsaufwand:	Kontaktstunden: 30 h Selbststudium: Gesamtaufwand:
Moduldauer:	1 Semester
Häufigkeit:	Wechselnde Angebotssemester
Lehrveranstaltungen des Moduls:	Patientenzentrierte Leadership (ohne ECTS) (LSG_3.4_Pat.Leadersh. (ohne))
Lehrformen des Moduls:	LSG_3.4_Pat.Leadersh. (ohne): SU - seminaristischer Unterricht
Teilnahmevoraussetzung:	Keine
Empfohlene Voraussetzungen:	Keine
Verwendbarkeit:	Keine

Angestrebte Lernergebnisse:

Inhalt:

- Kommunikation als Wirtschaftsfaktor in der Medizin
- Angewandte Patientenkommunikation: Empathie als Schlüsselqualifikation; adressatenorientierte Wortwahl; Gestaltung des ersten Patientenkontakts; Umgang mit Ängsten und Zweifeln an medizinischen Behandlungen; Patientenkommunikation unter Zeitdruck; Behandlung sensibler Themen; angemessene Überbringung schlechter Nachrichten gegenüber Patienten und Angehörigen (z.B. neue Diagnose, schlechte Prognose, Tod); Umgang mit schwierigen Patienten; effizientes Management der Kommunikation mit Angehörigen; Grenzen in der Patientenkommunikation / Selbstschutz
- Einführung in die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit: Patienten und Angehörige als besondere Adressatengruppe; Definition der Zielsetzung der PR-Maßnahmen für Patienten und Angehörige; Wahl der geeigneten Mittel; Umsetzung und Erfolgskontrolle

Studien- / Prüfungsleistungen:

Mündlicher Leistungsnachweis 10 Minuten

Literatur: